

Do. 9.11.06
Süd.

RADOLFZELL NACHBARSCHAFT

Jugendblasorchester Radolfzell spielt im italienischen San Remo

Musik vom See am Mittelmeer

Das Jugendblasorchester Radolfzell ist zum Musikfestival nach San Remo an der italienischen Blumenriviera gereist. Höhepunkte der viertägigen Orchesterreise waren das Openair-Konzert an der Strandpromenade, der Gesamtchor auf dem Piazza de Colombo, der Marsch durch die mit Publikum gesäumten Straßen der Altstadt, sowie ein Auftritt im italienischen Fernsehen.

Radolfzell/San Remo – 52 Mitglieder des Jugendblasorchesters Radolfzell machten sich mit Musikdirektor Ladislaus Vischi und drei Begleitpersonen des Elternbeirates mit dem Bus auf den Weg nach Italien. Ein Reiseunternehmen hatte für alle deutschsprachigen Orchester, unter anderem aus Owingen, Kressbronn und dem Schweizer Uzwil, die Fahrt, den Aufenthalt sowie die Betreuung durch zweisprachige Reisebegleiterinnen organisiert.

Nach zehnstündiger Fahrt über den San Bernadino, vorbei an Mailand und Genua, erreichten die jungen Musiker San Remo und die ligurische Küste. Für die Musiker stand dabei fest: Das Wichtigste bei einer Reise ist neben den Konzerten der Spaß und die Gemeinschaft sowie die spontanen musikalischen Auftritte. Die ersten Gelegenheiten dazu gab es bereits am Anreisetag. Neben einem Discobesuch gab es ein miternächtliches Geburtstagskonzert auf der Dachterrasse des Hotels.

Nach dem Frühstück ging es unmittelbar zum Strandpromenadenkonzert mit anschließendem Fernsehauftritt. Mit Blick auf das Mittelmeer gab das Jugendblasorchester eine Auswahl ihres Repertoires zum Besten. Dieses reicht von konzertanter Blasmusik über zeitgenössische Unterhaltungsmusik bis hin zu typisch deutschen Märschen. Als eine besondere Herausforderung erwies sich die Tat-



In schwarzen Hosen und den traditionellen roten Blazern marschiert das Jugendblasorchester Radolfzell im Gleichschritt durch die Gassen von San Remo. Musikalisch wie menschlich verliefen die vier Tage im Einklang.

sache, dass die anderen Kapellen gleichzeitig in Hörweite entlang der Strandpromenade ihre Konzerte gaben und somit das Zusammenspiel ungemein erschwerten.

Das motivierte die routinierten Musiker allerdings umso mehr dazu, ein gutes Konzert zu geben. Die jungen Musiker bedankten sich beim begeisterten Publikum mit der italienischen Nationalhymne. Auf der Piazza de Colombo spielte das Jugendblasorchester anschließend gemeinsam mit den drei anderen Kapellen aus der Region den „Bozner Bergsteigermarsch“, das „Musikantentreffen“ und die „Feierstunde“, ein wahrhaft europäisches Konzert. Der Gesamtchor wurde vom italienischen Fernsehsender Rai Uno aufgenommen. Die Sendung wird dort

um 26. Dezember ausgestrahlt.

Am Nachmittag stand ein Sternmarsch aller Gastkapellen durch die malerische Altstadt von San Remo an. Besonders bewährt hat sich bei dieser Gelegenheit das zum ersten Mal mitgeführte fahrbare Schlagzeug. Bei sommerlichen Temperaturen um die 30°C stellte sich der Sternmarsch für die jungen Musiker vom Bodensee, die sich bereits an deutsches Herbstwetter gewöhnt hatten, als eine sehr schweißtreibende Angelegenheit heraus.

Ein besonderes musikalisches Highlight war der abendliche Auftritt der orchestereigenen so genannten Gaudimusik, die aus Blechbläsern mit einem ansehnlichen Repertoire an auswendig gespielten Stimmungsmä-

chern besteht. Sie spielten für die anderen Orchestermitglieder und Betreuer, aber auch für einige neugewonnene italienische Freunde.

Der dritte Tag stand zur freien Verfügung. Das Orchester aus Owingen machte einen Ausflug nach Monaco und einige Radolfzeller nutzten die freien Plätze und begleiteten sie. Der Großteil der Mitglieder des Jugendblasorchesters jedoch besichtigte die Altstadt San Remos sowie die Wallfahrtskirche „Nostra Signora Della Costa“ und verbrachte den Nachmittag gemeinsam am Strand. Der Tag wurde zum gemeinsamen Freizeitspaß außerhalb der musikalischen Verpflichtungen und trug wesentlich zur Stärkung der Zusammengehörigkeit bei.